

## Rheinschlucht 6. Etappe Ilanz – Reichenau

**Start:** Bahnhof Ilanz, 7130 Ilanz Schweiz

**Ziel:** Bahnhof Ilanz, 7130 Ilanz Schweiz

**Wegverlauf:** Ilanz – Besenwirtschaft Valendas – Versam Station – Trin Station  
Reichenau

**Wegmarkierung:** Ruinaulta Rheinschlucht

**Karte:**

**Einkehrmöglichkeit:** [www.surselva.info/Media/Gastronomie/Strausse-BesenwirtschaftValendas-Besenbeizli-Zwischenstation](http://www.surselva.info/Media/Gastronomie/Strausse-BesenwirtschaftValendas-Besenbeizli-Zwischenstation)

<https://www.surselva.info/Media/Gastronomie/Cafe-Konditorei-Versam-Cafe-zur-EinkehrMystik>

**Strecke:** 21km

**Schwierigkeitsgrad:** mittel

**Tipp:** Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, nicht Kinderwagentauglich, Regenjacke,

Öffnungszeiten beachten. Der Streckenabschnitt Versam Station-Trin Station ist aufgrund des Naturschutzgebietes nicht begehbar und muss daher mit der Rhätischen

Bahn zurückgelegt werden. Abstecher zur Aussichtsplattform Alix in Valendas, als auch ein Besuch der Aussichtsplattform Islabord in Versam, lohnt sich.

Los geht's vom Parkplatz am Bahnhof von Ilanz. Dort kann man für 8 CHF den ganzen Tag parken. Tickets gibt es im Bahnhof. Hinter dem Gebäude befindet sich auch eine große Infotafel über die Reinschlucht. Links vom Gebäude finden wir den Wegweiser Ruinaulta Rheinschlucht. Wenn man den Weg gehen will, sollte man schon einige Tage vorher das Wetter genau beobachten. Der Weg ist an vielen Stellen stark verwurzelt. Bei Regen kann man schnell ausrutschen. Und bei Unwetter muss man unbedingt umkehren. Wir folgen dem Weg bis zur Besenwirtschaft Valendas. Nach einer kleinen Stärkung müssen wir wieder zurück in Richtung Brücke.

Links von den Gleisen führt uns unser Weg jetzt in Richtung Versam Station. Ab hier müssen wir eine Station bis Trin fahren. Aber es lohnt sich kaum sich hin zusetzen da die Fahrt sehr kurz ist. Und man muss unbedingt den Knopf drücken damit die Bahn auch an der Station anhält. Auch hier kann man die Gelegenheit nutzen zu einer kleinen Pause. Wer noch Lust hat macht ein Abstecher zur Hängebrücke oder zur Aussichtsplattform. Weiter geht es am Zaun parallel zu den Gleisen in Richtung Reichenau. In Reichenau geht es ein kleines Stück bergauf und dann rechtsrum. Nach der Kurve müssen wir noch einmal über eine Brücke und dann nach links. Vom Bahnhof aus geht es dann wieder mit dem Zug nach Ilanz zurück. Die Schlucht ist schon beeindruckend. Und was mir sehr gut gefallen hat, dass man an mehreren Stellen grillen kann. Es ist keine so leichte Tour. Das ständige bergauf und bergab fordert schon sein Tribut. Es gibt auch die eine oder andere Stelle, wo man nicht genau weiß wo es lang geht. Ich empfehle deswegen immer ein Bild von der Infotafel zu machen. Ich werde die Tour bestimmt noch einmal machen. Aber dann mit Übernachtung. Und keine Angst man kann in Euro zahlen.

**Viel Spaß beim Wandern, wünscht Euch Pforzheims erster Wanderkoenig.**